



**Einiges fiel auf gutes Land und trug Frucht,
einiges hundertfach, einiges sechzigfach,
einiges dreissigfach.**
Matth. 13.8 NT



FAMIN REPORT SÜDINDIEN

Berichte von Silas Rameshkumar, Bangalore
Übersetzung Peter Müller-Graf

Vorwort (P. Müller-Graf)

Unsere Zielsetzung ist einfach! Das FAMIN Hilfswerk gibt Menschen eine Möglichkeit zu helfen; sie können ihr Leben und ihre Gaben mit anderen teilen. Dies ist ein Beweis der Dankbarkeit und Ausdruck der Liebe - beides bewirkt Hoffnung. Der Leitvers deutet auf eine besondere Art hin, wie durch Teilen vielfältige Frucht entstehen kann.

Dieser Bericht will dies aufzeigen – es ist ein „Danke“ und soll Sie erfreuen!



Was bewegt Menschen mit anderen zu Teilen? Woher kommt der Antrieb - die Kraft? Das Schweizervolk hat sich eine Verfassung gegeben und die steht wie unsere Vereinsordnung auf dem Fundament des Wortes Gottes. Christus spricht (Matth.25,40): „Das will ich euch sagen, was ihr für einen meiner Brüder getan habt, und wäre er noch so gering geachtet gewesen, das habt ihr für mich getan!“ Paulus lehrte „Lasst uns Gutes tun und nicht müde werden! Solange wir noch Zeit haben, **wollen wir allen Menschen Gutes tun.** Im 2. Petrusbrief steht „so wendet allen Fleiss daran, und beweist..... **die Liebe zu allen Menschen**“.

Bubendorf, 1. April 2007 /R25/RK/PM

FAMIN, Postfach 325, CH-4416 Bubendorf BL

An Mitglieder und Freunde
des Vereins FAMIN



Grüsse (S. Rameshkumar, Bangalore)

Mit den unterstützten Kindern und Familien sende ich Grüsse und gute Wünsche. Wir sind dankbar für Eure Liebe durch die finanzielle Hilfe und Gebete. Wir wünschen, dass Gott Euch mit den Familien in all den Aufgaben und Anstrengungen mächtig segnet. Dafür beten wir. Es macht mir große Freude mit Euch durch diese Feldberichte auch in diesem Jahr Kontakt zu pflegen.



Leben in den Tee Plantagen, Valparai



Schaut in das fröhliche Gesicht dieser Frau Esther! Sie ist eine Mutter. Ihre Lebensbedingungen sind hart. Sie arbeitet wie viele andere Frauen tagsüber als Teepflückerin. Das geschieht meistens barfuss im oft sehr steilen und mit Blutegel durchsetzten Gelände. Bei Regen und Hitze muss sie mindestens 27 kg Tee pflücken. Der Tagesverdienst beträgt 74 indische Rupees, das sind rund zwei Franken. Unsere Hilfsangebote sind eine Saat in Menschenherzen. Das bringt den Frauen und Familien neue Hoffnung.



Jugendliche und Junge Erwachsene

Angel Kirupa (Dritte von links) ist eine 19jährige Tochter. Trotz ihrer Fähigkeit konnte sie ihre Schulausbildung nicht fortsetzen. In der Familie fehlten die Mittel. Wir haben die Situation kennen gelernt und FAMIN hat für die Weiterbildung die finanzielle Verantwortung übernommen.

Jetzt kann Angel hier in diesem staatlichen College bei Valparai weiterstudieren.



Kinderarbeit

Die meisten der Eltern sind Analphabeten. Darum und aufgrund der finanziellen Möglichkeiten ist sogar für eine Durchschnittsfamilie die Ausbildung ihrer Kinder eine grosse Herausforderung. Frau Lilly ist glücklich, wenn sie ihre Zeit an den Abenden diesen Kindern geben kann. Sie lehrt ihnen, den Aufgabenstoff zu begreifen und zu verarbeiten. Das ermöglicht den Schülern die vielen Tests zu bestehen. Gute Resultate sind die Bedingung für den Eintritt ins nächste Schuljahr.



Es gibt zu wenig Aufgabenhorte, damit bedürftigen Kindern eine qualitativ gute Grundausbildung möglich wird. Wir wollen helfen.

Betreuung und Erziehung der Schwachen

Hier sehen Sie Pfr. K. Manohar und seine Frau



Esther mit drei Kindern. Er ist Präsident von FAMIN India und leitet seit 6 Jahren eine Kirchgemeinde in Bangalore. Beide erziehen und pflegen fünf fremde Kinder, weil sie keine eigenen haben. Ist es nicht eine schöne Erfahrung, dass Gott uns mehr und mehr segnen kann, wenn uns etwas zu fehlen scheint? Nachdem Pfr. Manohar mit FAMIN zu arbeiten begonnen hat, wird er mit unserer Hilfe hoffentlich für noch mehr Kinder Verantwortung übernehmen können.

Zum Danken und Beten

Bitte denken Sie an die folgenden Anliegen:

- Gymnasium in Valparai - Viele Geräte und Ausrüstungsmaterial (Bücher) fehlen
- ArbeiterInnen in den Tee Plantagen – Gesundheit, höhere Tagesverdienste
- Lilly Aruldas - Wiederherstellung der Gesundheit nach schwerer Operation
- Elizabeth Bernad, Klinik und Operation

Schlussworte *(des Herausgebers)*

Der Jahresbericht 2006 liegt vor. Wer sich dafür interessiert, kann eine Kopie telefonisch oder per E-Mail verlangen. Ich danke für jedes Zeichen der Verbundenheit in den vergangenen Monaten, das uns ermöglichte, mit der Bevölkerung in Südindien zu teilen.

Liebe Grüsse

FAMIN ist eine staatlich anerkannte Hilfsorganisation. Gemäss kantonalen Bestimmungen sind die Spenden **gemeinnützige Zuwendungen** und beim **steuerbaren Einkommen abzugsberechtigt**. Auf Jahresende erhalten Sie eine Steuerbescheinigung. Alle Gaben kommen ganz der Arbeit in Hilfsgebieten zu gut. Die Dienste in der Schweiz sind ehrenamtlich.

Kantonalbank BL Liestal, CH94 0076 9016 1480 6450 9

Credit Suisse Liestal, CH10 0483 5083 5571 2100 0